

Untersuchungsbericht

CX002-1-2/07
Juni 2007

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	07. März 2007
Ort:	Flugplatz Stadtlohn-Vreden
Luftfahrzeug:	Hubschrauber
Hersteller / Muster:	1. Robinson, R 22 Beta 2. Eurocopter, EC 120 B,
Personenschaden:	1. Fluglehrer u. Flugschüler leicht verletzt 2. Pilot u. Passagiere ohne Verletzung
Sachschaden:	1. Hubschrauber zerstört 2. Hubschrauber schwer beschädigt
Drittsschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Am Abend des 07.03.2007 wurde auf dem Flugplatz Stadtlohn-Vreden VFR-Nachtflug mit mehreren Hubschraubern durchgeführt. An Bord der EC 120 B waren der Pilot, der Eigner des Luftfahrzeuges als Co-Pilot und zwei Passagiere. Diese hatten einen privaten Rundflug mit fünf Platzrunden durchgeführt. Nach der Abschlusslandung schwebte der EC 120 B über der Piste 29 und wollte diese über den ersten Taxiway zum Abstellen verlassen.

Die Besatzung der R 22 Beta, bestehend aus Fluglehrer und Flugschüler, wollte zu einem VFR-Nachtausbildungsflug starten. Der Fluglehrer hatte an dem Abend bereits neun Platzrunden in einem anderen Hubschrauber geflogen. Der R 22 Beta schwebte in Startposition auf der Piste 29 und begann den Start. Nach ca. 75 m kam es zur Kollision mit dem EC 120 B. Hierbei stürzte der R 22 Beta auf die Piste 29 und wurde zerstört. Die beiden Piloten konnten mit eigener Kraft das Luftfahrzeug verlassen. Bei dem EC 120 B wurde durch den Rotor der R 22 Beta das Kufenlandegestell abgetrennt. Die Besatzung führte eine Sicherheitslandung auf dem Grünstreifen neben der Piste auf dem Rumpfboden durch. Der EC 120 B wurde schwer beschädigt. Die Besatzung der EC 120 B blieb dabei unverletzt.

Angaben zu Personen

Besatzung R 22 Beta:

Der 59-jährige Fluglehrer war seit 1969 fliegerisch tätig, seit 1999 auf Hubschraubern. Er war seit 1982 im Besitz eines ATPL(A) und seit 2001 im Besitz eines CPL(H) mit FI (H) Berechtigung nach JAR-FCL und gültigen Type-Ratings für Robinson R 22 und R 44. Er besaß ein gültiges fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis Klasse 1. Seine Gesamtflugerfahrung betrug ca. 11 000 Stunden.

Der 51-jährige Flugschüler besaß seit 2001 einen PPL(H) nach JAR-FCL mit gültigem Type-Rating für Robinson R 22 und hatte ein gültiges fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis Klasse 2. Die Flugerfahrung des Flugschülers ist nicht bekannt.

Besatzung EC 120 B:

Der 31-jährige Pilot besaß seit 2003 einen CPL(H) nach JAR-FCL mit gültigen Type-Ratings für Robinson R 22, R 44 und EC 120. Er war im Besitz eines gültigen fliegerärztlichen Tauglichkeitszeugnis Klasse 1. Seine Gesamtflugerfahrung betrug ca. 600 Stunden, hiervon ca. 50 Stunden auf EC 120.

Der 58-jährige Co-Pilot und Eigner des EC 120 B war seit ca. 30 Jahren fliegerisch tätig. Seit 2002 war er im Besitz eines CPL(H) mit gültigem Type-Rating für EC 120. Seine Gesamtflugerfahrung betrug ca. 2000 Stunden, hiervon ca. 500 Stunden auf Hubschraubern.

Angaben zum Luftfahrzeug

Der R 22 Beta mit Werk-Nummer 2920 wurde 1999 gebaut und 4 058 Stunden betrieben. Die letzte Jahresnachprüfung war im Juli 2006.

Der EC 120 B mit Werk-Nummer 1324 wurde 2002 gebaut und 362 Stunden betrieben. Die letzte Jahresnachprüfung war im Oktober 2006.

Meteorologische Informationen

Die benachbarten Flugplätze Münster und Twenthe meldeten zur Unfallzeit folgende Wetterbedingungen:

Bodensicht / Feuersicht: mehr als 10 km
 Temperatur: 8 °C
 Wind: 200° - 230° mit 7 kt
 Bewölkung: few 020, sct bis bkn 050
 Luftdruck: 1005 hPa
 Sonnenuntergang 17:20 Uhr UTC,
 Mondaufgang 21:40 Uhr UTC, drei Tage nach Vollmond, Helligkeit ca. 0,6 mlx, sehr dunkel

Funkverkehr

Der Funkverkehr wurde auf der Flugplatzfrequenz zwischen den am Flugbetrieb beteiligten Hubschraubern in englischer Sprache geführt, ohne Einflussnahme von Stadtlohn INFO.

Angaben zum Flugplatz

Der Flugplatz Stadtlohn-Vreden (EDLS) ist ein unkontrollierter Verkehrslandeplatz mit Informationsdienst. Er hat eine 980 m lange Piste in den Richtungen 107°/287° mit Nachtflugbefeuerung. Die Platzhöhe beträgt 157 ft. Die Piste 29 war im Betrieb.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 75 m hinter der Schwelle Landerichtung 29 querab des Towers auf Höhe des Taxiways über der Piste 29. Der R 22 Beta schlug mit dem Rotor in das Kufenlandegestell des EC 120 B, hierbei wurde ein Rotorblatt des R 22 Beta abgetrennt und der Rotor abrupt gestoppt. Das Kufenlandegestell des EC 120 B wurde zerstört. Der R 22 Beta blieb ca. 30 m nach der Kollision auf der rechten Rumpfseite auf der Piste 29 liegen. Der EC 120 B wurde nach einer weiteren 90°-Drehung entgegen der Landerichtung ca. 50 m vor dem Taxiway auf dem Grünstreifen ohne Kufenlandegestell abgesetzt. Das abgescherte Kufenlandegestell kam südlich der Piste im Gras zum Liegen.

Brand

Es entstand kein Brand.

Zusätzliche Informationen

Alle Beteiligten wurden vor dem Nachtflug gemeinsam eingewiesen und wussten voneinander.

Untersuchungsführer	Büttner
Vor Ort	Frye
Flugbetrieb	Rokohl